

Bereit für höhere Aufgaben

Kanuslalom Elf Fahrer von AKV und Schwaben können auf Plätze in der deutschen Nationalmannschaft für Welt- und Europameisterschaften rechnen

VON PETER DEININGER

Die Vereine AKV und Kanu Schwaben sind im Slalom weiterhin deutsche Spitzenklasse. Zum Abschluss der nationalen Qualifikation auf dem Eiskanal paddelten sich am Wochenende zwölf Augsburger in die drei Nationalteams (A-Team, U23 und Junioren). Die endgültige Entscheidung trifft allerdings der Trainerrat des Deutschen Kanuverbandes (DKV) auf seiner heutigen Sitzung. Dabei muss möglicherweise Sabrina Barm (AKV) mit einem Veto rechnen, da sie im Minifeld der drei Canadier-Fahrerinnen meist deutlichen Rückstand hatte.

● **Hannes Aigner** (AKV) konnte im Kajak-Einer bereits nach dem dritten von vier Rennen (zwei in Markkleeberg, zwei in Augsburg) die abendliche Feier planen. „Das war mein Ziel“, stellte der Bronzemedallengewinner von Olympia 2012 nach seinem Sieg am Samstag zufrieden fest. Am Sonntag folgte Rang zwei und die Erkenntnis: „Ich bin viermal sehr konstant gefahren.“ Für die süddeutsche Meisterschaft am kommenden Wochenende in Fürth steigt er ins Canadier-Boot. „Ich starte im Einer und im Zweier mit Frederick Pfeiffer, um die Startberechtigung für die deutsche Meisterschaft zu erreichen.“

● **Fabian Dörfler** (Schwaben) kann gut gelaunt zum Autorennen an den Nürburgring fahren. Nach einem fünften Platz am Samstag („Da habe ich Fehler gemacht, die ich nicht so recht erklären kann“) gewann der 29-jährige Ex-Weltmeister Rennen vier. Die zwei Strafsekunden, die er zunächst erhalten hatte, wurden nach einem Einspruch gestrichen.

● **Sideris Tasiadis** ist für Schwaben-Abteilungsleiter Horst Woppowa „der Canadier-Fahrer, der mit den Wellen tanzt“. Eindrucksvoll bestätigte der Olympiazweite von London seine Weltklasse. In Augsburg gewann er beide Rennen und freut sich ebenso wie Aigner auf den Absteher nach Fürth. „Da fahre ich zur Abwechslung Kajak und Canadier-Zweier mit Jürgen Kraus.“

● **Claudia Bär** (Schwaben) war schon Europameisterin, die Qualifikation begann mit einem Sieg in Markkleeberg und auch in Augsburg meisterte sie die nervliche Herausforderung. „Es ist schwierig, locker zu bleiben“, meinte sie noch nach dem dritten Platz am Samstag. Am Sonntag feierte sie ihren zweiten Sieg in der Serie. „Mein Ehrgeiz ist geweckt.“

● **Sabrina Barm** (AKV) stieg erst im Alter von 18 Jahren ins Kanu, auch mit 26 Jahren hat sie noch Nachholbedarf. „Aber mir macht das Pad-



Eine WM-Medaille ist das Ziel von Hannes Aigner: Der AKV-Paddler meisterte die Qualifikation souverän.



Sieg im Abschlussrennen: Fabian Dörfler (Schwaben Augsburg) gewann zwei von vier Qualifikationsrennen.

deln großen Spaß.“ Am Sonntag war die Studentin sogar die Erste der nur drei Canadier-Spezialistinnen.

● **Frederick Pfeiffer** (AKV) kam seinem Ziel, „Anschluss an Canadier-Elite zu finden“, sehr nahe. Am Samstag belegte der 20-jährige Geografiestudent Rang zwei.

● **Dennis Söter** ist bei den Schwaben inoffizieller Meister im Bankdrücken (117 kg bei 63 kg Körpergewicht) und nach den Plätzen sieben sowie vier auch ein Mann für das U-23-Canadier-Team.

● **Franz Strauß** (AKV) bereitet sich auf das Abitur vor, Stress war auch das Rennen am Samstag (13.), doch

dann folgte Platz sechs. Das reichte. Das U-23-Team besteht nur aus AKV- und Schwaben-Fahrern.

● **Leo Bolg** (Schwaben) dominierte mit zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen die Kajakrennen der Junioren. „Ich bin froh, dass ich bereits am Samstag alles klargemacht habe“, atmete der 17-jährige Schüler des St.-Anna-Gymnasiums auf.

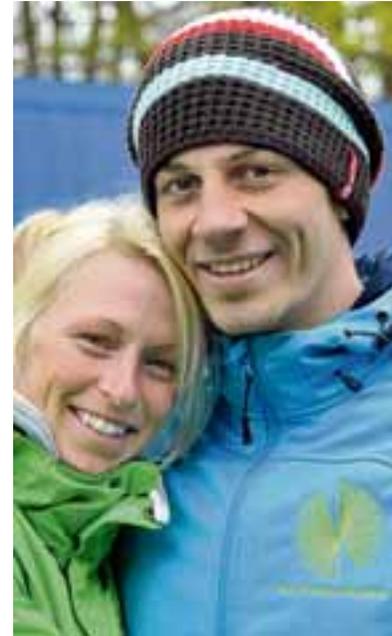
● **Florian Breuer** (AKV) hat hohe Ansprüche. Deshalb war der 16-jährige mit Platz zwei am Samstag in Canadier nicht zufrieden. Die Reaktion: ein Sieg am Sonntag.

● **Birgit Ohmayer** (15) ist mit 1,76 m nicht nur die Größte der Schwaben-Juniorinnen, sondern auch vielseitig. Sie fährt in zwei Bootsklassen. Nach dem Sonntagsieg im Canadier kann sie für WM und EM planen.

● **Selina Jones** (Schwaben) Der Vater war Weltmeister, Mutter Elisabeth Micheler-Jones Olympiasiegerin. Die 15-jährige Tochter bewies ihr Talent im Kajak mit den Plätzen vier und zwei.

Nationalmannschaft

A-TEAM



Ein glückliches Paar: Claudia Bär und Sideris Tasiadis. Fotos: Fred Schöllhorn

MANNSCHAFT UNTER 23 JAHREN



Franz Strauß



Dennis Söter



Frederick Pfeiffer

JUNIOREN



Leo Bolg



Selina Jones



Florian Breuer



Birgit Ohmayer



Sabrina Barm